



# VON FÜCHSEN UND FABELN

## Lehrreiches und Lustiges aus aller Welt

Die neue Jahresausstellung der Internationalen Jugendbibliothek in der Schatzkammer von Schloss Blutenburg

**Vom 15. Mai 2023 bis April 2024**

Die Ameise, die emsig Körner für den Winter sammelt, und die Grille, die unterdessen auf einem Blatt musiziert und den Augenblick genießt: Fast jeder kennt die Fabel von der *Grille und der Ameise* und daher nimmt sie auch in der neuen Jahresausstellung der Internationalen Jugendbibliothek einen zentralen Platz ein. Flankiert wird sie u.a. von *Die Stadtmaus und die Landmaus* oder *Der Hase und die Schildkröte*, aber auch von Tiergeschichten und Fabeln aus dem arabischsprachigen Raum, aus Tschechien, Südafrika, Indien, Kolumbien, China oder Süd-

korea: Hier tauchen neben Mäusen, Katzen und Hasen auch Löwen, Tiger und Nilpferde auf. Auch in diesen Texten geht es oft um menschliches (Fehl)Verhalten – mal lustig – mal moralisierend.

Und warum macht es auch heute noch so viel Vergnügen, Fabeln aus der ganzen Welt zu lesen? Nicht nur wegen der zeitlosen Fragestellungen, sondern vor allem auch wegen der (Schaden-)Freude, die entsteht, wenn das kleine (vermeintlich schwächere) Tier gegen das große (vermeintlich stärkere) Tier gewinnt!

Das Kuratorinnen-Team hat aus den Schätzen der Internationalen Jugendbibliothek Buchausgaben aus der ganzen Welt mit bekannten und weniger bekannten Geschichten zusammengestellt, die dank ihrer verschiedenen Illustrationsstile und textlichen Akzentuierungen ein breites Panorama aufspannen: Neben den Collagen in *The Rabbit and the Turtle* von Eric Carle findet man Comic-Bearbeitungen oder den *Tingatinga*-Stil von John Kilaka aus Tansania. Zudem transportieren moderne Versionen die Fabeln ins Heute und verlegen z.B. das Wettrennen von Hase und Schildkröte ins Weltall. Ebenfalls aufgeweicht werden moralische Wertungen: So spielt Illustratorin Kathrin Schärer in ihrer Version von der Stadt- und Landmaus die beiden Lebensräume nicht gegeneinander aus.

Und natürlich der Fuchs! Dieser ist im Fabelkosmos ganz besonders interessant: Traditionell gilt er als schlau, listig und verschlagen, wird aber bereits bei Aesop und La Fontaine nicht selten selbst übertölpelt. In heutigen Texten schließt der Fuchs Freundschaft mit einem Huhn oder ist ein Vegetarier, der – als Wassermelone verkleidet – ins Tal der Vegetarier ziehen möchte. Diese beiden Füchse und alle anderen Tiere freuen sich nun in der Ausstellung auf viele Besucherinnen und Besucher!

Mit interaktiven Ausstellungselementen: Mit Aktionen wie „Schreib deine eigene Fabel!“ und einer großen Ausstellungswand, auf der Besucher großen und kleinen Tieren verschiedene Eigenschaften zuordnen können.

**Zur Ausstellung werden [Workshops für Schulklassen](#) angeboten.**

Öffnungszeiten: Mo – Do 10 - 16 Uhr / Fr 10 - 14 Uhr / Samstag und Sonntag 14 - 17 Uhr

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei / Erwachsene 3,- (Sammelticket für alle Ausstellungen + Museen), 2,- ermäßigt

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Julia Jerosch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 089/891211-30 E-Mail: [juliajerosch@ijb.de](mailto:juliajerosch@ijb.de); [presse@ijb.de](mailto:presse@ijb.de) [www.ijb.de](http://www.ijb.de)

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von: